

Falsch reisen

PANNEN UND TRIUMPHE
VON PROFIS

»Tune Hotels«: Die Billighotels, in denen man nur zahlt, was man wirklich konsumiert

✦ VON MARTIN AMANSHAUSER

Unter den Hotelketten gibt es jetzt auch eine Billigmarke. Kein Zufall, dass sie von „Air Asia“ (größte Billigfluglinie Asiens) -Chef Tony Fernandes gegründet wurde. Bisher betreiben die „Tune Hotels“ zwölf Häuser in Fernandes' Heimat Malaysia, in Indonesien und England – mit Limited Service. „Im 5-Stern-Hotel schlafen, einen 1-Stern-Preis zahlen!“ – Wie das geht? Pay-as-you-use! Bei Tune Hotels zahlt man eine Grundgebühr für die Übernachtung. Extra kosten Zusatzwünsche wie TV, Handtücher, Air-Condition, Internet. Die Zimmer- und Gangwände dienen wie die Lobby und selbst der Schlüssel als Werbefläche. Kunden buchen im Web ab fünf Dollar pro Nacht – und das System boomt: Für 2012 sind Hotels auf den Philippinen und in Thailand geplant.

Ich war noch nie in einem Tune Hotel, stelle mir aber einen Rezeptionisten dazu vor, der mich mit breitem Grinsen und Asia-Englisch empfängt: „Das Zimmer kostet 30 Dollar – ich sehe, Sie haben kein Bett dabei! Nun, für das Bett zahlen Sie weitere 20, für die Laken zehn. Die Schlüsselkarte kommt auch auf zehn Dollar, da ist ja eine Menge Technologie drin!

Der Schlüssel zum Bad, falls Sie den wollen, macht 15, exklusive Handtuch. Haben Sie Handtuch? Macht nen Fünfer. Seife ebenso. Der Spiegel ist mit einem Netz verhängt, den öffnen wir gern – obwohl, wenn ich mir Ihr Gesicht ansehe, lassen wir das und Sie sparen fünf Dollar! Ah, die Zimmerreinigung vor Einzug würde zehn Dollar kosten, doch viele Kunden machen das selbst: Wir verleihen für fünf Dollar das original Putzfrauenset „Clean Prince“. Kreuzen Sie einfach an, was Sie dazunehmen.“

✉ Blog: www.amanshauser.at

Nächste Woche: Timo Völker